

Nach der Willensäußerung des Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, soll der **Arbeitstag jeder Betriebsgemeinschaft unter einen Leitspruch** gestellt werden, der auf den tieferen Sinn der Arbeit und auf die dem Einzelnen in der Volksgemeinschaft zukommenden Pflichten hinweist. Die beste Anleitung für diese den Betriebsführern und Vertrauensmännern in den Betrieben zufallende Aufgabe bietet der Anfang Oktober erstmalig für das Jahr 1935 erscheinende

# Deutsche Werkkalender

herausgegeben von der

# Deutschen Arbeitsfront

1935

Als Tageabreißkalender mit 368 Einzelblättern und vollständigem Titelblatt bringt dieser Kalender neben der täglichen Arbeitsparole erstklassige Bilder und Texte aus Zeitgeschehen und aus der Geschichte der Arbeit und des Arbeiters. Jedes Kalenderblatt enthält auch noch Gedenktage von politischer, geschichtlicher und wirtschaftlicher Bedeutung.

Der Ladenpreis dieser einzigartigen Neuerscheinung beträgt RM. 3.—

**Dieser Kalender muß ab 1935 in allen Kontoren und Werkstätten Deutschlands hängen!**

Für den rührigen Buchhändler eröffnet sich mit dieser Neuerscheinung ein ganz großes Geschäft durch eine systematische Bearbeitung der örtlichen Wirtschaftsunternehmen und Amtsstellen.

Wir rufen den deutschen Buchhandel zur lebendigen Mitarbeit auf und überlassen auf Anfordern gerne Werbematerial und Zeichnungslisten kostenlos.

Bearbeitet von der Abteilung „Geschichte der Arbeit“ der Deutschen Arbeitsfront.

**Der Gemeinschaftsverlag**

Verlag der Deutschen Arbeitsfront  
Berlin SW 19, Inselstraße 6 a

Wilhelm Limpert-Verlag  
Berlin SW 68, Ritterstraße 75